

ICH VERABSCHIEDE MICH

Ein Brief von Claus Scheffler

ANMELDUNG ZUM KONFER-UNTERRICHT

Konfirmation 2023

SEELSORGE - NICHT NUR FÜR SCHWACHE

Sowas wie Fitness für die Seele



**APOSTEL
HARBURG**

ALBERS



BESTATTUNGEN

*Lassen Sie uns über
Bestattungsvorsorge sprechen!
- kostenfreie Beratung -*



WWW.ALBERS-BESTATTUNGEN.DE

HARBURG 040/77 35 62
KNOOPSTRASSE 36

MASCHEN 04105/67 58 38

MECKELFELD 040/768 99 445

Liebe Leserin, lieber Leser,

Wir machen uns gerade viele Gedanken über unsere Zukunft:

Wie lange hat der Virus unser gesellschaftliches Leben noch im Griff? Was wird danach sein? Was für Auswirkungen hat das alles auf die Gemeinde? Und wie fühlt sich Gemeinde eigentlich ohne Claus Scheffler an, der über 30 Jahre lang bei uns tätig war?

Diese Fragen kommen ganz von selbst und beschäftigen uns. Das dürfen sie auch. Eine ungewisse Zukunft kann immer auch etwas Unheimliches, Beunruhigendes haben.

Wichtig ist allerdings, dass diese Fragen und diese Unruhe nicht unser ganzes Denken bestimmen. Wichtig ist, dass wir unsere Wahrnehmung für das „Jetzt und Hier“ nicht vernachlässigen.

Denn wir können uns genauso fragen: Was haben wir im Griff? Was ist jetzt möglich? Wie wirken wir als Gemeinde? Wodurch kann ich Gemeinde erleben?

Egal, wie die Zukunft sein wird: Beeinflussen können wir nur das, was jetzt direkt um uns ist. Wir können Möglichkeiten nutzen, die wir haben!

Und noch wichtiger ist, uns bewusst zu machen, auf wem unsere Hoffnung



liegt und wem wir vertrauen: Gott hat alles im Griff. Jesus ist alles möglich. Gottes Geist wirkt durch die Gemeinde.

Paulus schreibt von Gottes Zuspruch, den er in seiner Ohnmacht erfährt: „Aber der Herr hat zu mir gesagt: Du brauchst nicht mehr als meine Gnade. Je schwächer du bist, desto stärker erweist sich an dir meine Kraft.“ (2. Korinther 12,9).

Unsere Schwäche und Begrenztheit haben immer die Chance, dass wir Gottes Hand neu ergreifen und uns auf ihn verlassen. Wir vertrauen darauf, dass er es gut machen will und wird. Gott schenkt Segen, das ist Teil seiner guten Nachricht.

Wenn wir uns von dieser Zusage leiten lassen, dann werden wir feststellen, dass ganz viele gute und erfüllende Dinge möglich sind, die unsere Zukunft bestimmen werden.

Ihr Felix Gehring



23

Themen & Berichte

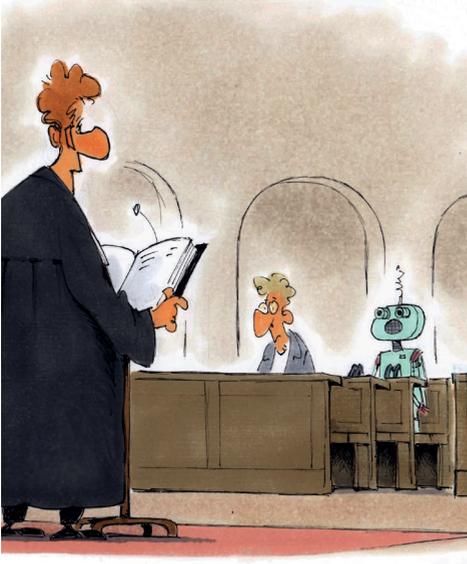
Brief von Claus Scheffler	06
Wie kommt man an Infos?	10
Kirchengemeinderat hat einen neuen Vorsitzenden	12
Seelsorge - nicht (nur) für Schwache	14
Konfirmationen	22
Kinder(Oster)gottesdienste	23
Für unsere Ehrenamtlichen	24
Apostel Harburg e.V. in 2021	26
Predigt Bringdienst	27
Information für Senior*innen	29



22

Infos & Kontakte

Impressum	hier rechts ->
Kontaktadressen	34



33



Termine & Aktuelles

Gottesdiensttermine	16
Was so passiert ist... (Taufen, Trauungen und Todesfälle)	33
Seniorengeburtstage	30

IMPRESSUM

Herausgeber: Der Kirchengemeinderat der Evangelisch-Lutherischen Apostelkirche in Hamburg-Harburg
Hainholzweg 52 - 21077 Hamburg

Erscheinungsweise: vierteljährlich - **Auflage:** 2750 Exemplare - **Layout:** K.Kostka

Redaktion: C.Scheffler, B.Senf - **Druck:** Gemeindebriefdruckerei

Sie können uns an gemeindebrief@apostel-harburg.de schreiben

Ich verabschiede mich

Es war mir eine Ehre.

Ich war fast 31 Jahre lang Pastor in Apostel. Das war gar nicht so geplant. Am Anfang rechnete ich damit, ungefähr 10 Jahre zu bleiben. Dann wollte ich wechseln. Doch es kam alles anders.

Letztes Jahr dann im Juni war mitten in der Coronazeit mein 30-jähriges Jubiläum in Apostel. Ich rechnete damit, bis zu meiner Pensionierung nicht mehr zu wechseln. Doch es kam wieder alles anders. Und jetzt wechsle ich zum 1.4.2021 nach Rönneburg in die Bugenhagengemeinde.

Ich freue mich auf die neue Herausforderung. Doch ich muss auch vieles loslassen, und das ist gar nicht so leicht. Ich lasse eine spannende Gemeinde zurück, die voller Ideen steckt. Und ich lasse vor allem viele tolle Menschen zurück, die mir sehr viel bedeuten.

AM ANFANG

Ich kam im Juni 1990 nach Apostel. Viele hatten mich gewarnt: *Da war ein starker Vorgänger, du wirst es in seinem Schatten schwer haben.* Das war Pastor Pellens, in dessen Schatten ich es gar nicht schwer hatte, weil er mich unterstützte, wo er nur konnte.



In den ersten Jahren konnte ich u.a. Gemeindefreizeiten machen, Konfirmandenunterricht mit Fahrten nach Schweden und ausgesprochen schöne Seniorenreisen. Wir hatten große Gemeindefeste gefeiert, vor dem „mittendrin“ (das damals noch GZ hieß, „Gemeindezentrum“) und an der Kirche, mit abgesperrten Straßen, Bühnen und ziemlich gigantischen Pfadfinderzelten. Es gab Theatergruppen, Ten Sing und einen 12 m langen Kirchenbus. Es war eine sehr bunte Gemeindegemeinschaft, es wurde mit Herzblut gestritten, aufgebaut und gefeiert.

NEUE WEGE

Um die Jahrhundertwende änderte sich unsere Gemeindegemeinschaft grundlegend. Der damalige Propst von Harburg, Jürgen Bollmann, zeigte uns Pastoren auf, wie er die Zukunft der Kirche sah: Es

werde einen grundlegenden Wandel geben. Landeskirchen würden zusammengelegt, ebenso Kirchenkreise und Kirchengemeinden. Es würde also weniger Gemeinden geben und weniger Gemeindeleben.

Für mich war das eine Schreckensvision. Unsere Aufgabe ist es, Menschen von Gott und dem Glauben zu begeistern – nicht uns aus Kostengründen zurückzuziehen.

Von Mitte 1999 bis Mitte 2000 habe ich deshalb ein „Projektjahr“ gemacht. Ich war in Deutschland und der Welt unterwegs, um Gemeinden zu besuchen, die wachsen. Ich wollte wissen, warum sie wachsen. Es musste auch anders gehen, als der Propst beschrieben hatte.

Es gibt in Deutschland viele Gemeinden, die wachsen. Immer wenn ich in einer solchen Gemeinde war, fragte ich, was denn der erste wichtige Schritt in der Gemeindeentwicklung sei. Die Antwort war immer ähnlich: Kläre genau die Frage „Wozu sind wir hier Gemeinde?“

Daraufhin haben wir einen Gemeindeauftrag beschrieben. „Wir wollen möglichst viele Menschen für Gott und den Glauben begeistern“.

Damals passierte in kurzer Zeit ganz vieles gleichzeitig. Wir haben den



„Apostel Harburg e.V.“ gegründet, denn es war klar, dass die Kirchensteuer allein für eine relativ kleine Gemeinde wie Apostel nicht mehr ausreichen würde.

Wir haben neben dem klassischen Morgengottesdienst einen Abendgottesdienst begonnen. Dann haben wir den „Welcome“ gestartet, einen „Gottesdienste für Neugierige“, den wir größtenteils im Heisenberg-Gymnasium gefeiert haben. Unser 5-jähriges Jubiläum fand dann 2007 in der Eberthalle statt – ein Gottesdienst mit 1000 Teilnehmern und einem großen Fest im Anschluss.

Gleichzeitig haben wir ein Kleingruppen-Programm begonnen, das wir „Genesis“ nannten. Genesis heißt „Anfang“. Es sollten Gruppen für Men-

BRIEF VON CLAUD SCHEFFLER

schen sein, die in den Glauben einsteigen und im Glauben weiterkommen wollten.

Mit all dem knüpften wir an Dinge an, die es früher schon in Apostel gab. So war es auch mit den Glaubenskursen. Ein paar Male war Eckart Krause in Apostel und hat mitreißend vom Glauben erzählt.

In diesen Jahren haben wir viele Gemeindereisen gemacht (u.a. nach Israel und in die USA). In den USA haben wir auf einer „Church-Hopping-Tour“ Gemeinden besucht, um uns inspirieren zu lassen. Wir waren mit teils großen Gruppen auf Gemeindekongressen der Willow-Creek-Kirche. Wir haben ständig Inspirationen gesucht und uns als Gemeinschaft erlebt. Und all das konnten wir dann in die Gemeinde einbringen.

Im Jahr 2004 war Apostel allerdings fast pleite. Zugleich aber begann der Apostel e.V. zu wachsen. Durch den e.V. konnten wir dann Mitarbeiter einstellen: 2002 kam Felix Gehring, 2006 Burkhard Senf, 2010 Rena Lewitz und 2019 Svenja Höngen. Inzwischen

ist auch die Gemeinde finanziell wieder gut aufgestellt.

EINE GANZ ANDERE ERFAHRUNG

In unserem größer werdenden Team bekamen wir immer mehr Möglichkeiten und konnten die Gemeinde weiterentwickeln. Dabei tauchten immer neue Fragen auf, z.B.: Wie wollen wir eigentlich wachsen? Wir freuen uns, wenn mehr Menschen dazu kommen – aber wir wollen auch „im Glauben“ wachsen. Hatten wir das vorher nicht gemacht? Ich fand schon, aber einig war es zu wenig.

Wir merkten: Die Zeiten ändern sich immer schneller. Wir müssen immer häufiger nachjustieren und uns anders ausrichten, weil die Fragen und Bedürfnisse der Menschen sich än-



Church-Hopping (dt.: KirchenHüpfen)

derden. Wir merken auch immer wieder: Verschiedene Menschen haben ganz unterschiedliche Bedürfnisse. Die Kollegen in Apostel werden sich in Zukunft diesen Themen stellen.

Bei mir machten sich vor ein paar Jahren die Auswirkungen des hohen Tempos bemerkbar: Ich bekam eine Depression. Für mich war das eine Erfahrung mit zwei Seiten. Einerseits ging es mir wie König David in seinem berühmten Psalm 23: „und ob ich schon wanderte im finsternen Tal“. Andererseits konnte ich in der Therapie sehr viel über mich selbst lernen. Ich fragte mich, wie ich ohne dieses Wissen so lange leben konnte.



in der Ebert-Halle



UND NUN: ETWAS NEUES BEGINNT

Jetzt geht es mir wieder gut, und ich muss mich überraschend verabschieden. Für mich geht es so weiter: Am 21. März werde ich in einem Gottesdienst verabschiedet, und am 1.4. beginnt meine Zeit in Bugenhagen. Und irgendwann, wenn Corona überwunden ist, komme ich noch mal vorbei, um mit Ihnen eine Party zu feiern.

Und wie geht es für Apostel weiter? Apostel ist gut aufgestellt. Sie haben noch viel vor sich.

Für mich und für Sie beginnt jetzt das nächste große Abenteuer.

MEIN ABSCHIEDSGOTTESDIENST

Wenn Sie am 21. März dabei sein wollen, müssen Sie sich anmelden. Das wird ab Montag, 8. März 10 Uhr, bei Rena Lewitz (s. S. 34) möglich sein.

Ihr Claus Scheffler



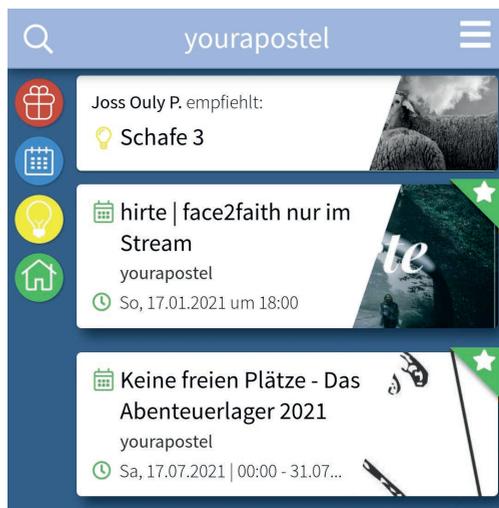
Apostel online erleben

Wir wollen auch online möglichst viele Menschen für Gott und den Glauben begeistern. Denn das ist bekanntlich unsere Vision: *Gott erleben. Und lieben. Alle.* Auch digital. Hoffentlich bald wieder live vor Ort.

Interaktive Gottesdienste



Wir wollen in dieser Zeit unsere Gottesdienstübertragungen auf YouTube verbessern. Unter anderem haben wir in den letzten Wochen angefangen, die Gottesdienstzuschauer, die um 11 Uhr live dabei sind, einzubinden. Man kann z.B. über menti.com Fragen zur Predigt stellen, die noch im Gottesdienst beantwortet werden – so kommen wir ins Gespräch.



yourapostel
CommuniApp.de

Jugendapp „yourapostel“

Svenja Höngen versendet regelmäßig Neuigkeiten und Informationen rund um die Jugendarbeit in einer eigenen Handyapp, die „yourapostel“ heißt und kostenlos in App-Stores zu finden ist. Runterladen – registrieren – mitmachen!

Newsletter Apostelnews



Wir versenden jede Woche einen Newsletter mit Inspirationen, Informationen und aktuellen Neuigkeiten rund um Apostel. Mehr als 1000 Abonnenten lesen ihn bereits als perfekte Ergänzung zum Gemeindebrief. Melden Sie sich jetzt auf unserer Homepage an!

Youtube-Kanal



Seit Anfang 2020 haben wir einen eigenen Youtubekanal. Mittlerweile haben wir da über 172 (!) Videos eingestellt, 284 Abonnenten und insgesamt mehr als 27.000 Aufrufe. Jeden Mittwoch veröffentlichen wir eine Andacht und am Sonntag wird der Gottesdienst gestreamt. Selber erleben, abonnieren, anderen empfehlen!



Apostel Webseite

Wir sind gerade dabei, unsere Website www.apostel-harburg.de neu zu gestalten. Da findet man alle wichtigen Informationen über Apostel und kann online erleben, wie Apostel offline ist.



Predigt Podcast



Wir haben schon seit vielen Jahren unsere Predigten als Hör- und Lesefassung auf unserer Website veröffentlicht. Nun sollen die Predigten demnächst auch als Podcast veröffentlicht werden, damit man ihn bequem mit dem Handy abonnieren kann. Nähere Infos folgen im Newsletter.

Facebook und Instagram



Wir haben ein tolles Team, das Apostel sehr kreativ und mit viel Liebe und Einsatz in den sozialen Medien bekannt macht. Schauen Sie sich das mal unter „Apostel Harburg“ an und abonnieren, liken und teilen Sie uns und die guten Nachrichten!

Predigt Bringdienst



Wir haben und suchen „Paten“ für Menschen in Ihrer Nähe ohne Internetzugang. Die Predigten und Andachtszettel können aus dem Downloadbereich unserer Homepage ausgedruckt werden oder man kann Andachtszettel in Papierform an der Kirchentür mitnehmen und Senior*innen in den Briefkasten stecken. Machen Sie mit, damit die Gute Nachricht bei allen ankommt! Nähere Infos bei Rena Lewitz.

Neuer Vorsitzender im KGR

Wir freuen uns sehr, dass wir mit David Silles einen neuen Vorsitzenden des Leitungsgremiums unserer Gemeinde gefunden haben. Er tritt die Nachfolge von Sabine Koenecke an, die ihr Amt aus persönlichen Gründen niedergelegt hat. Wir sind sehr dankbar, dass David bereit war, diese wichtige Aufgabe zu übernehmen. Schon in den ersten Wochen spüren wir, mit wieviel Ideen und starker Motivation er sich in die neuen Aufgaben einarbeitet. Wir wünschen ihm Gottes reichen Segen und die Kraft des Heiligen Geistes für sein neues Amt!

ALTER 49 Jahre

IN APOSTEL SEIT 2000

KOMÖDIE ODER ACTIONFILM?

Ich liebe Agentenfilme, besonders die „JB“-Filme bzw. Serien: James Bond, James Bourne, Jack Bauer. Britische Kömodien gefallen mir natürlich auch! Da fällt mir gleich „Johnny English“ ein, was wiederum eine Agentenkomödie ist!

EINE BUCHEMPFEHLUNG VON DIR:

Gehen zwei?! „Das letzte Wort hat die Liebe“ von Rob Bell hat mich

von manch schrägem christlichen Gedankengut befreit. Das relativ neue Buch „Gottes Energie: Die Wiederentdeckung einer Neutestamentlichen Realität“ von Christian Schwarz ist auch ein fantastisches theologisches Feuerwerk

EHRENAMT / TEILNAHME AN

GRUPPEN: Momentan bin ich neben dem KGR-Vorsitz im Personalausschuss und geschäftsführenden Ausschuss und ich bin Mentor. Seit Jahren bin ich sehr gerne in einer Kleingruppe, die von Hasso Thalmann geleitet wird.

DARUM BIN ICH IM KGR: Ich liebe es,

Verantwortung zu tragen und strategisch mitzudenken. Ich bin ein leidenschaftlicher Gemeindeentwickler und sehe viel Potenzial in Apostel und im KGR. Ich hoffe, dazu beizutragen, noch mehr durchstarten zu können.

DARUM GEHE ICH IN DEN GOTTESDIENST Der regelmäßige Kontakt zu

Gott im Gottesdienst hilft mir, mich auch im Alltag mehr auf Gott einzulassen. Im Gottesdienst begegne ich Gott am ehesten in der Musik, in Gebets-



einander beten. Ich glaube, das ist ein Zeichen, dass Gott besonders am Werk ist und wirken kann.

KLASSIKER ODER DOCH PUNKT-GOTTESDIENST?

Ich mag alle Gottesdienste, aber die besondere Atmosphäre und die Aktionen des Punkt-18 sprechen mich am meisten an.

WAS IST DIR AM GLAUBEN BESONDERS WICHTIG?

Die vollkommene Liebe und bedingungslose Annahme, die Jesus uns insbesondere am Kreuz gezeigt hat. Ich darf so sein, wie ich bin und es ist sogar erwünscht!

Segens- oder Kerzenaktionen und im Abendmahl. Gespräche nach dem Gottesdienst sind mir auch wichtig.

SO KANN ICH GOTT AM BESTEN ERLEBEN: Im Handeln und darin, mutige Schritte zu gehen. Das wirft mich immer wieder im Gebet auf Gott zurück und ich erlebe, wie er in mir und trotz und vielleicht wegen meiner Unvollkommenheit wirkt. Ansonsten suche ich gerne Stille und höre zugleich sehr gerne bewegende Lieder.

BETEST DU GERNE MIT ANDEREN ZUSAMMEN? Ja, sehr gerne. Ich bete jeden Abend mit meiner Frau Christina zusammen, inzwischen immer mehr für andere Menschen. Die Zeit ist uns heilig. Toll ist auch, dass wir im KGR momentan alle 14 Tage mit-

WAS IST DEINE VISION FÜR DIE GEMEINDE?

Eine Kirche voller lachender Kinder; alle sind willkommen und lassen sich durch die Freude und Leichtigkeit anstecken; Menschen beten füreinander, richten ihr Leben auf Jesus aus, tragen ihren Glauben in ihren Alltag hinaus und erleben tiefes Glück und Geborgenheit. Menschen wissen um ihren großen Wert und ihre Bedeutung und bringen ihre Fähigkeiten mit Freude ein; alle berichten gerne und zu jeder Zeit von ihren Erlebnissen mit Jesus und stecken andere Menschen außerhalb der Gemeinde damit an.



Seelsorge – nur für Schwache?

Die Pandemie bringt es mit sich, dass viele Menschen einsam sind, dass familiäre Konflikte hervortreten, Menschen depressiv werden oder glaubensmüde. Darum hier ein paar Gedanken zum Thema Seelsorge.

Was ist christliche Seelsorge eigentlich?

Seelsorge setzt sich aus den Wörtern Seele und Sorge zusammen. Es geht dabei um die persönliche, geistliche Begleitung und Unterstützung eines

Menschen z.B. in Lebenskrisen. Menschen sollen in Lebens- und Glaubensfragen begleitet werden. Meist handelt es sich um Gespräche unter vier Augen – vor Gott. Der Seelsorgende unterliegt dabei der Schweigepflicht. Wir bieten als Christen auch Gebet, Vergebungszuspruch und Segen an, wenn es passt.

Meine persönlichen Erfahrungen mit Seelsorge

Seit ich Christ bin, habe ich immer mal wieder das Gespräch mit einem Seelsorger gesucht und davon profitiert. Ich glaube, dass Gott für unsere Seelen sorgen möchte – auch durch ande-

re Menschen. Seit ich im Vikariat eine Seelsorgeausbildung mitgemacht habe, gehört es auch zu meinem Beruf. Wichtig ist mir dabei die Erkenntnis: „Seelsorger kann nur sein, wer selber für seine Seele sorgen lässt.“ (Magnus Malm). Seelsorge ist für mich eine Haltung, mit der ich Menschen einfühlsam begegnen und zuhören möchte. Auch Predigten können zu einem gewissen Anteil Seelsorge sein.

Wer braucht Seelsorge?

Seelsorge – brauchen nur die anderen, oder? Nein. Eben nicht. Seelsorgliches Handeln ist nicht zu verwechseln mit psychotherapeutischem Handeln. Die Arbeit mit psychisch Kranken gehört nicht in den Kompetenzbereich eines Seelsorgers und wird daher bewusst ausgeklammert. Seelsorge brauchen also gesunde Menschen, wenn sie Hilfe brauchen bei einem Problem oder in einer Krise. **In unserer Mission von Apostel steht: „Wir leben eine von Gottes Liebe geprägte Gemeinschaft.“ Dazu gehört auch, dass wir einander seelsorgerlich begleiten.**



Wie finde ich eine Seelsorgerin bzw. einen Seelsorger?

Nach evangelischem Verständnis ist jeder Christ und jede Christin zur begleitenden Seelsorge berufen. Es gibt dazu Menschen in der Gemeinde, die die besondere Begabung der Seelsorge haben, die z.B. besonders einfühlsam zuhören können.

Seelsorge geschieht also in Freundschaften, in Hauskreisen, durch die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen der Gemeinde. Wenn eine therapeutische Begleitung durch professionelle Therapeut*innen angezeigt ist, können wir auf Wunsch auch gerne Kontakte vermitteln.

Sprecht uns Hauptamtliche gerne an – wir wollen in diesen Zeiten besonders füreinander da sein.

Ihr / Euer Pastor Burkhard Senf

Gerade jetzt: Willkommen zu unseren Gottesdiensten



Wir freuen uns, mit Ihnen zusammen Gottesdienste zu feiern!

Nur können wir gerade nicht genau planen, wie wir die Gottesdienste feiern. Wir suchen nach Wegen und Möglichkeiten, online oder wieder vor Ort Gottesdienste zusammen feiern zu können.

1. + 3. + 5.
Sonntag
im Monat

11.00 Uhr
Punkt 11
mit Schatzinsel

dieser Gottesdienst wird
via Youtube gestreamt
Apostel-Harburg-Kanal

2. + 4.
Sonntag
im Monat

11.00 Uhr
Klassiker
mit Orgelmusik

dieser Gottesdienst wird
via Youtube gestreamt
Apostel-Harburg-Kanal

JEDEN
Sonntag
im Monat

11.00 Uhr
Schatzinsel
unser Kindergottesdienst

dieses Programm findest
parallel zum Gottesdienst
statt, derzeit als ToGo-Tüte

1. + 3.
Sonntag
im Monat

18.00 Uhr
Face2Face
Jugendgottesdienst

dieser Gottesdienst wird
via Youtube gestreamt
Apostel-Harburg-Kanal

Wir wissen noch nicht, was vor Ort stattfinden kann.

Aktuell beginnen unsere Gottesdienste an jedem Sonntag um 11 Uhr. Sie können online live dabei sein und mitmachen, oder Sie sehen sich den Gottesdienst später an. Wir feiern die Gottesdienste im Wechsel als Klassiker mit Orgelmusik und als PUNKT-Gottesdienste mit Bandmusik.

Unsere Angebote für Kinder (Apostelkids und Schatzinsel) finden bis Ende März so statt, dass Sie das Material Samstag oder Sonntag am Kirchturm abholen können („to go“).

Unser Jugendgottesdienst „face-2faith“ wird zurzeit sehr kreativ online gestaltet.

Achten Sie daher bitte auf die aktuellen Mitteilungen auf unserer Homepage, in unserem Newsletter und in unseren Schaukästen.

Dort teilen wir ihnen mit, was gerade in der Gemeinde möglich ist und wie wir unsere Gottesdienste aktuell feiern!

Egal wie wir feiern: Wir können Gottes Botschaft hören!

Und das ist ein großer Wert. Denn wie in jeder Beziehung gilt auch für die Beziehung mit Gott, dass man sie pflegen und etwas dafür tun muss. Sonst lebt man sich auseinander. Und vielleicht brauchen wir gerade jetzt die Stärkung und die Ermutigung durch Gott.

Falls es vor-Ort-Termine geben sollte, denken Sie daran eine Maske mitzubringen und sich anzumelden!

Themen und Termine

In unserer Gottesdienstübersicht gehen wir im Folgenden davon aus, dass wir auch wieder vor Ort feiern können, und dass deshalb Gottesdienste für Kinder ebenfalls auch vor Ort stattfinden können. Bitte prüfen Sie, ob das tatsächlich schon so ist.

Ostern

Aufgrund der Pandemie werden wir in diesem Jahr **kein Agapemahl am Gründonnerstag** feiern. Und am Ostermontag wird auch kein Taufgottesdienst stattfinden.

GOTTESDIENSTE

FASZINATION JESUS

Was wissen Sie über Jesus? Nach dieser Reihe wissen Sie in jedem Falle mehr. Und vielleicht spüren Sie auch die Faszination, die von Jesus ausgeht und in unser Leben hineinstrahlt. Dies ist unsere Predigtreihe in der Passionszeit 2021, sie hat bereits am 14. Februar begonnen.

Sonntag

07.03.

11.00 Punkt 11 Reihe „Jesus“
Das Ende aller Verurteilung
(Johannes 8, 1-10)
mit Schatzinsel to go

Felix Gehring

Sonntag

14.03.

11.00 Klassiker Reihe „Jesus“
Der, der unsere Sehnsucht stillen
will (Johannes 4. 4-30)
mit Apostelkids to go

Burkhard Senf

Sonntag

21.03.

11.00 Punkt 11 Reihe „Jesus“
Die Hoffnung der
Hoffnungslosen
(Markus 1, 40-45)
18.00 mit Schatzinsel to go
Face2Faith
Jugendgottesdienst

Claus Scheffler

Daphne Turner

Sonntag

28.03.

11.00 Klassiker Reihe „Jesus“
Erfüllung der Verheißungen
(Hebräer 1, 1-4)
mit Apostelkids to go

Felix Gehring

RONALD REINHOLZ

FRISEURE



HARBURGER RING • Harburger Ring 19 • 21073 Hamburg • Tel. 040-766 47 11
Öffnungszeiten: Di. bis Fr. 9.30 - 19.00 Uhr • Sa. 9:30 - 15:00 Uhr

PHOENIX-CENTER • Hannoversche Str. 86 • 21079 Hamburg • Tel. 040-22 60 17 55
Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. 9:30 - 20:00 Uhr

NEU-WULMSTORF • Bahnhofstrasse 37B • 21629 Neu Wulmstorf • Tel. 040-790 90 373
Öffnungszeiten: Di. / Mi. 9:00 - 18.00 Uhr • Do. / Fr. 9:00 - 19.00 Uhr • Sa. 8:00 - 14:00 Uhr

Rund um Ostern

Karfreitag 02.04.	11.00 Klassiker am Karfreitag Der, der für uns sein Leben gegeben hat (<i>Römer 5, 1-11</i>)	Felix Gehring
Ostersonntag 04.04.	11.00 Punkt 11 zu Ostern Der, der den Tod überwunden hat (<i>1. Korinther 15 19-28</i>)	Burkhard Senf
	11.00 Stationengottesdienst (s.S.23) für jung & alt in Eissendorf	Rena Lewitz
Ostermontag 05.04.	18.00 Face2Faith zu Ostern Jugendgottesdienst	Sabrina Niehoff

Unsere Gottesdienste nach Ostern

Sonntag 11.04.	11.00 Klassiker mit Orgel <i>mit Apostelkids</i>	N.N.
Sonntag 18.04.	11.00 Punkt 11 Mission in der Krise?! <i>mit Schatzinsel</i>	Burkhard Senf
	18.00 Face2Faith Jugendgottesdienst	Svenja Höngen
Sonntag 25.04.	An diesem Sonntag findet kein Gottesdienst in der Kirche statt, Denn dort müssen wir einige Umbaumaßnahmen durchführen.	
	11.00 Zoom-Gottesdienst Wo bleibt die Seele? ...was der Seele gut tut. (<i>Infos hierzu dann im Newsletter</i>)	Felix Gehring

GOTTESDIENSTE

Sonntag 02.05.	11.00 PUNKT 11 Begrüßung der neuen Konfirmand*innen mit Familie <i>mit Schatzinsel</i>	Burkhard Senf Svenja Höngen
	18.00 Face2Faith Jugendgottesdienst	special guest

BEGEGNUNG MIT GOTT

Wie können wir Gott wirklich begegnen. Wir sagen manchmal „durch das Gebet“ oder ähnliches. Aber wie geht das genau? Und um was für eine Art von Begegnung handelt es sich dabei?

Sonntag 09.05.	11.00 Klassiker Reihe „Begegnung“ Wie betest du? <i>parallel Apostelkids</i>	Felix Gehring
-------------------	---	---------------

Sonntag 16.05.	11.00 PUNKT 11 Reihe „Begegnung“ Wie feierst du? <i>parallel Schatzinsel f. Kinder</i>	Felix Gehring
	18.00 Face2Faith Jugendgottesdienst	J. Poté, J. Wehlan

Pfingsten So. 23.05.	11.00 Klassiker Reihe „Begegnung“ Wie hörst du die Bibel? <i>parallel Apostelkids</i>	Burkhard Senf
-------------------------	--	---------------

Pfingsten Mo. 24.05.	11.00 Pfingstgottesdienst Bitte achten Sie auf unsere aktuellen Mitteilungen!	
-------------------------	---	--

Sonntag
30.05.

11.00 Klassiker Reihe „Begegnung“ Felix Gehring
Wie erlebst du Gott?
*Gemeindemitglieder erzählen
über ihre Erlebnisse*
parallel Schatzinsel f. Kinder

Samstag
05.06.

11.00 Konfirmationen Svenja Höngen
Burkhard Senf

Sonntag
06.06.

11.00 Konfirmationen Svenja Höngen
Burkhard Senf
18.00 Face2Faith
Jugendgottesdienst

790 055 06

PIPPILOTTA | Kinderkleidung
Spielwaren

MO-FR | 10-17 Uhr | Hainholzweg 69b
24/7 ONLINESHOP | PIPPILOTTA-KINDER.DE ★

Ausdrucksmalen für Erwachsene und Kinder

Atelier
Am Beerental

Valerie Baltuschat
Hier ist ein Platz für Dich zum Malen.

Beerentaltrift 58A ■ 21077 Hamburg ■ 01573/7007623
<https://ausdrucksmalen-harburg.de> ■ valerie-baltuschat@gmx.de

Mein „JA“ zu Gott

KONFIRMATIONEN 2021

Im Juni werden die diesjährigen Konfirmationen in Apostel stattfinden.

Hinter uns liegt ein turbulentes und buntes Jahr, das wir im Juni mit einem großen Knall beenden wollen. Wir werden zwei Wochenenden voller Konfirmationen, Feierlichkeiten und Freude haben. Am 5. und 6. Juni, sowie am 12. und 13. Juni bekommt unsere Konferzeit ihren Abschluss. Ich freue mich sehr darüber, dass wir 64 Konfirmand*innen confirmieren dürfen.

START DES NEUEN JAHRGANGS 2023

Für den Konfer-Jahrgang 2023 sind alle eingeladen, die nach den Sommerferien 2021 mindestens die 7. Klasse besuchen, oder die zur Zeit

der Konfirmationen im April/Mai 2023 mindestens 14 Jahre alt sind.

Die Anmeldungen für den neuen Konfirmandenjahrgang (2022-2023) starten am 25. Mai und gehen bis zum 27. Mai. Wir hoffen, dass wir die Anmeldungen wie gewohnt im Kirchen-Café stattfinden lassen können. Genauere Infos werden über unsere Homepage und die ApostelNews noch veröffentlicht.

Du willst jetzt schon mehr Infos über unseren Konfer-Unterricht haben? Dann schau dir gerne jetzt schon unser Konfer-Video auf unserem YouTube-Kanal an. Dort kannst du schonmal erfahren wie Konfer bei uns abläuft und was uns dabei wichtig ist.

Bei weiteren Fragen meldet euch gerne bei Svenja Höngen (040) 760 08 04.

Rechtsanwälte ganz in Ihrer Nähe...

Rechtsanwälte

Jürgen Mohrmann

auch Fachanwalt für Arbeitsrecht

&

Angela Krützfeld

auch Fachanwältin für Strafrecht

Familienrecht, Erb- und Steuerrecht, Verkehrsrecht, Sozialrecht, Betreuungsrecht und andere Rechtsgebiete auf Anfrage. Bei Bedarf machen wir auch Hausbesuche. Unser Büro finden Sie am :

Ehestorferweg 99

21075 Hamburg

www.toweranwaelte.de

Telefon: 75 66 16 22

Telefax: 79 14 50 19

info@toweranwaelte.de

Sprechzeiten: Montags bis Donnerstags von 09:00 bis 17:30, Freitags bis 15:00 Uhr.

Die Vereinbarung abweichender Termine ist möglich. Parkplätze sind vorhanden.

Mit der Buslinie 143 oder 443 fahren Sie bis zur Haltestelle "Bunte".

Angebote für Kinder

SCHATZINSEL UND APOSTELKIDS „TO GO“

Wie können wir in dieser Zeit am besten für Kinder da sein? Das fragten sich unsere Kindergottesdienstteams in den letzten Monaten immer wieder und haben nach reinen Open Air-Gottesdiensten, Überraschungspost, die nach Hause gebracht wurde, Indoor-Gottesdiensten mit Abstand, Masken und Lüften und einem reinen Onlineangebot schließlich ein kreatives Programm „to go“ entwickelt: Schon seit Januar können Kinder jedes Wochenende (!) am Kirchturm liebevoll gepackte Tüten mit biblischer Geschichte, Gebet, Ausmalbild, Bastel- oder Spielanleitungen und weiteren kreativen Überraschungen für zuhause mitnehmen. Die Nachfrage und Freude bei den Kindern ist groß! Vielen Dank an unsere tollen Mitarbeitenden, die sich so für die Kinder einsetzen!! Wir freuen uns



SCHATZ
INSEL TO GO!



APOSTEL
KIDS TO GO!

schon riesig darauf, wenn wir uns endlich wieder mit allen Kindern gemeinsam und live bei Schatzinsel und Apostelkids treffen können!

OSTER-STATIONENGOTTESDIENST

Viele Besucher waren sehr begeistert vom Stationengottesdienst zu Weihnachten (s.Bild unten). Darum planen wir auch für Ostermontag einen



Stationengottesdienst, bei dem für Jung und Alt auf einem gottesdienstlichen Spazierweg durch Eißendorf an verschiedenen Stationen die Passions- und Ostergeschichte erlebbar wird. Da bei Redaktionsschluss noch viele organisatorische Fragen zu klären waren, achten Sie bitte auf aktuelle Infos zu Zeiten und Anmeldung auf www.apostel-harburg.de, im Newsletter oder fragen Sie direkt bei Rena Lewitz nach.

Liebe Ehrenamtliche!

Dies sind zwei Seiten, die sich nur an euch richten.

Normalerweise feiern wir mit euch in jedem Jahr im Januar die „Nacht der Mitarbeiter“. Wir machen das einerseits, weil es schön ist, mit euch zu feiern. Und andererseits, weil wir euch für eure großartige Arbeit in Apostel danken wollen. In diesem Jahr ging das aus bekannten Gründen nicht. Wir konnten nicht zusammen feiern. Aber eure Arbeit war trotzdem wieder großartig. Deshalb haben wir zwei Banner aufgehängt. Eins hängt am „mitten-drin“, das andere an der Kirche. Es ist toll, dass es euch gibt, und dass wir mit euch zusammenarbeiten dürfen!

DAS LETZTE JAHR

Gerade das letzte Jahr war für uns und euch sehr herausfordernd. Wir mussten viele neue Formate erfinden, um miteinander in Kontakt bleiben zu können. Das hätten wir Hauptamtlichen alleine gar nicht gekonnt. Besonders ihr Technikerinnen und Techniker wart stark gefordert – und habt uns ungeahnte Möglichkeiten eröffnet.

Wir mussten unsere Angebote aber auch inhaltlich sehr verändern. Es war immer wieder beeindruckend, eure Kreativität zu erleben. Ihr hattet

so viele Ideen – und habt sie oft auch gleich umgesetzt.

Besonders schön war es für uns zu sehen, wie intensiv ihr miteinander und mit Gemeindemitgliedern, die sich im Internet nicht so zu Hause fühlen, in Kontakt geblieben seid. Wir erlebten eine Renaissance des Telefons. Wir hörten voneinander. Wir wissen umeinander.

Wir danken euch für euren Einsatz!

WAS UNS BLÜHT

Nun hat vor einiger Zeit ein neues Jahr begonnen, und wir haben immer noch mit Corona zu kämpfen. Wir müssen weiterhin neue Wege suchen, und ihr seid immer noch dabei.

Und so sind wir auch in diesem Jahr dankbar und froh, dass es euch gibt!

Einiges spricht dafür, dass die Pandemie irgendwann nach den Sommerferien ihren Schrecken verliert. Dann werden wir ein großes Apostelfest feiern – mit euch und allen, die dabei sein wollen.



Braucht das Jahr 2020 noch jemand oder kann das weg?

Lockdown, soziale Distanz, keine Veranstaltungen, „positiv“ ist eigentlich „negativ“... das Jahr war wirklich gebraucht... oder doch nicht so ganz?

Es gab neue Herausforderungen und man kann auf vieles, das in 2020 geleistet wurde, stolz sein. Das sind wir auch, denn das Jahr war für den Apostel Harburg e.V. positiv „positiv“:

Wir haben **190.000 €** an Spenden erhalten!

Wir freuen uns über **354 Spender**, die uns unterstützt haben und unsere Mitarbeiter*innen wertschätzen!

Diese Mitarbeiter*innen haben im Lockdown mit viel Kreativität ihre Aufgaben ausgefüllt, um aus sozialer Distanz trotzdem Nähe zu schaffen.

Herzlichen Dank an Sie und Euch alle!

Das Jahr 2021 wird herausfordernd bleiben, für Alte und Junge,

Schüler*innen und Student*innen, Arbeitnehmer*innen und Arbeitgeber*innen und natürlich auch für die Kirche und den Förderverein. Es ist uns wichtig, die Arbeitsplätze und damit das Angebot der Gemeinde zu erhalten und füreinander da zu sein. Rena, Svenja, Felix und Lars (anteilig) werden nicht vom Kirchenkreis bezahlt, sondern zu 100 % durch den Apostel Harburg e.V., unseren Förderverein, finanziert. Dafür müssen wir auch in diesem Jahr wieder rund 190.000 € an Spenden generieren. Deshalb freuen wir uns, wenn Sie uns als Spender*innen treu bleiben – und über „Neulinge“ freuen wir uns natürlich auch immer sehr!

Der Vorstand des Apostel Harburg e.V.

PS. Gegen den Coronablues empfehlen wir den neuen Fördervereinfilm auf der Apostel-Homepage mit sehr „positiven“ Hauptdarstellern!

Unser Spendenkonto:



Apostel Harburg e.V.

Hamburger Sparkasse

DE24 2005 0550 1275 1224 12

foerderverein@apostel-harburg.de

Segen für alle!

Paten für Predigt-Bringdienst gesucht!

Welch ein Segen, dass wir in dieser Zeit die Möglichkeit haben, online Gottesdienst zu feiern, und dass Sie unsere Predigten und Andachtszettel im Downloadbereich auf www.apostel-harburg.de herunterladen können. Allerdings gibt es in Apostel Senioren ohne Internetzugang, die diese Möglichkeiten nicht nutzen können. Sie vermissen in dieser Zeit nicht nur die Gemeinschaft, sondern auch die Predigten aus Apostel!

Das soll sich dringend ändern!

Unsere Predigten sollen grundsätzlich **für alle** zum Segen werden können. Darum haben wir einen Predigt-Bringdienst gestartet und suchen dafür noch Mitsreiter.

Werden Sie Pate für bestimmte Senioren in Ihrer Nähe und bringen Sie ihnen wöchentlich Predigten und Andachtszettel aus Apostel nach



Hause. Sie können diese selbst aus dem Downloadbereich ausdrucken oder Andachtszettel in Papierform an der Kirchentür mitnehmen und bei Senioren in den Briefkasten stecken. Wenn Sie keine Senioren in Ihrer Nähe wissen, fragen Sie Rena Lewitz, die den Predigt-Bringdienst in Apostel koordiniert. Informieren Sie Rena Lewitz bitte auch, wenn Sie von sich aus jemanden regelmäßig mit Predigten oder Andachtszetteln versorgen (dann brauchen wir dafür niemanden mehr zu beauftragen), oder wenn Sie jemanden wissen, der Predigtausdrucke oder Andachtszettel wünscht, aber nicht von Ihnen damit versorgt werden kann.

Machen Sie mit, damit die Gute Nachricht bei allen ankommt!



Lavendel APOTHEKE

MAREN GUTHOLD

Hainholzweg 67 | 21077 Hamburg | Telefon: 040 79 14 48 12 | Telefax: 040 79 14 48 13

Email: info@lavendel-apotheke-hamburg.de | www.lavendelapotheke-hamburg.de



Kri-Bie

Seit über 40 Jahren mit Sicherheit für Sie da!

- Schlüssel sofort • Einbruchschutz • Alarmanlagen
- Zutrittskontrollsysteme • Türen öffnen sofort
- Beratung • Montage • Beschilderungen

H.-G. Bienek GmbH • Schloss- und Sicherheitscenter

Harburger Ring 31
21073 Hamburg

Telefon: 040-77 44 04
Fax: 040-76 75 05 11

info@kribie.de
www.kribie.de



Blumen-Jeske

Inh. Barbara Jeske (Floristmeisterin)

21077 HH-Eißendorf

Beerentalweg 44

Tel.: 040/790 72 05

Moderne Floristik • Party- & Saaldekorationen • Richtkronen • Keramik & Kunsthandwerk
Trockenfloristik • Trauerbinderei • Grabneuanlage & Pflege • Alles um den Hausgarten



Mobile Fußpflege

Angelika Schucher

ärztlich geprüfte Fußpflegerin

*Pflege und Wellness
für Ihre Füße*

Tel.: 040 - 792 59 10
Mobil: 0179 - 75 32 966

- bequem bei Ihnen zu Hause -

Liebe Seniorinnen und Senioren,

in normalen Zeiten haben wir viele Angebote und Veranstaltungen, zu denen wir Sie einladen – sowohl für jüngere, als auch für ältere Seniorinnen und Senioren.

Im Moment sieht die Sache natürlich anders aus, und wir wissen auch nicht, wann wir uns wiedersehen und wann wir Sie wieder nach Apostel einladen können.

Wir wissen, dass viele von Ihnen engen Kontakt untereinander halten. Sie fragen nach, wie es anderen geht. Sie helfen einander, wo es möglich ist.

Falls Sie aber doch einmal mit einer unserer Mitarbeiterinnen sprechen möchten, rufen Sie uns gerne an. Wir freuen uns auf Sie!

Dies sind Telefonnummern von Mitarbeiterinnen, die Treffen und Veranstaltungen für ältere Seniorinnen und Senioren anbieten, wenn es corona-bedingt wieder möglich sein wird:

INGRIED SENGBUSCH, Tel.: 040-790 68 98
(*Seniorenkreis, 1. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr*)

IRMTRAUT KÖNIG, Tel.: 040 - 760 49 75
(*Besuchsgruppe*)

INGEBORG NOWAK, Tel.: 040 - 792 49 61
(*Geburtstagsfeiern, Ausflüge und Seniorenreisen*)

MARION KNUTH, Tel.: 040 - 792 54 21
GRETA GOTTWALD, Tel.: 040 - 790 44 56
(*Gruppe für Verwitwete und Geschiedene*)

ROSI RUST, Tel.: 040 - 790 48 42
(*Frühstückstreffen*)



Bisher war von den Hauptamtlichen Claus Scheffler für die Seniorenarbeit verantwortlich. **Ab dem 1.4. wird das Rena Lewitz (Tel.: 040 - 761 14 655) sein.** Sie wird dann auch den Seniorenkreis leiten, der sich an jedem 3. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr trifft.

DIE GEBURTSTAGSLISTE: Seit einiger Zeit gilt die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Wir dürfen die Geburtstage gedruckt im Gemeindebrief (nicht in der Online-Ausgabe) veröffentlichen, wobei wir immer wieder darauf hinweisen müssen, dass wir das tun und dass Sie dem jederzeit schriftlich (per Mail oder Brief ans Gemeindebüro) widersprechen können. Wenn sie widersprochen haben, erscheint ihr Name in Zukunft nicht mehr.



März - Mai 21



HAMA die gute Reinigung
Meisterbetrieb

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr | Samstag: 9.00 - 14.00 Uhr
Friedhofstrasse 11 | 21073 Harburg | 040 - 471 90 700

Aus Datenschutzgründen können wir hier die Geburtstage nicht online zur Verfügung stellen. Falls Sie keinen gedruckten Gemeindebrief erhalten, melden Sie sich gerne beim Gemeindebüro, dann berücksichtigen wir Sie in Zukunft.

Nachbarschaftstreff im Café Beerental

Frühstück am Wochenende
Familien- und Trauerfeiern
immer wieder neue Ideen unser
hausgemachten Torten und Kuchen

Eißendorfs Adresse für Klönschnack

Café Beerental, Beerentalweg 46, ☎0171 381 7395
geöffnet: Di-Fr 13-18 Uhr, Sa./So.+Feiertage 8-18 Uhr
Frühstückszeiten: Sa./So. und Feiertage 8 Uhr - 12 Uhr
Über Ihre Reservierung zum Frühstück freuen wir uns.

seit Dezember 2017 unter Leitung von Nicole Günther



www.cafe-beerental.de



Getauft wurde...



Bestattet wurden...

Aus Datenschutzgründen können wir hier die entsprechenden Ereignisse nicht online zur Verfügung stellen. Falls Sie keinen gedruckten Gemeindebrief erhalten, melden Sie sich gerne beim Gemeindebüro, dann berücksichtigen wir Sie in Zukunft.

**TRAUERHAUS
KIRSTE
BESTATTUNGEN®**

Telefon **040 - 7909349** wir helfen zu jeder Zeit

+ Eißendorfer Straße 72a + 21073 Hamburg
+ Trauerhaus: Am Oheberg 4 + 21224 Rosengarten + Telefon 04108 - 6067
+ kirste@kirste-bestattungen.de + www.kirste-bestattungen.de



Leben bis zuletzt – wir begleiten Sie

**Hospizverein
Hamburger Süden e.V.**

Beratungsbüro:
Tel. 040 / 76 75 50 43
Fax 040 / 32 50 73 19

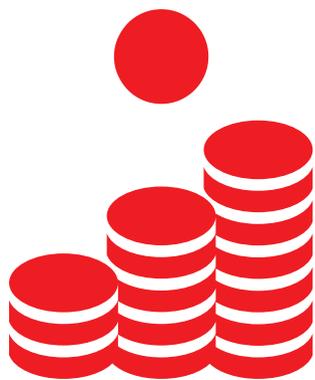
www.hospizverein-hamburgersueden.de

- Liebevolle Begleitung bis zuletzt
- ausgebildete HospizhelferInnen
- Offenes Trauercafe
- unser Angebot ist kostenlos

Abschied und Sterben gehören zum Leben



Nachhaltig anlegen ist einfach.



spkhb.de/nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit liegt uns
am Herzen – auch bei der
Geldanlage.

Sprechen Sie mit uns.

Termin unter
☎ 040 76691-0

Aus Nähe wächst Vertrauen



Sparkasse
Harburg-Buxtehude